

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung des Ortsgemeinderates Hardert

Anwesend sind:

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Schreiber, Günter | Ortsbürgermeister |
| Bäcker, Bodo | Ratsmitglied |
| Berg, Peter | Ratsmitglied |
| Bierbrauer, Erhard | Ratsmitglied und 2. Beigeordneter |
| Dittrich, Martina | Ratsmitglied |
| Hörter, Heinz-Peter | Ratsmitglied |
| Idelberger, Hartmut | Ratsmitglied |
| Krießler, Hans-Reiner | Ratsmitglied |
| Kruggel, Dietmar | Ratsmitglied |
| Schellinger, Rainer | Ratsmitglied |
| Thalheimer, Frank | Ratsmitglied |

Außerdem sind anwesend:

| | |
|--|---------------|
| Verw.-Angest. Helga Cornely sowie 4 Zuhörer | VGW Rengsdorf |
|--|---------------|

Entschuldigt fehlt:

| | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| Anhäuser, Dirk | Ratsmitglied |
| Reupke, Martina | Ratsmitglied und 1. Beigeordnete |
| Bürgermeister Hans-Werner Breithausen | VGW Rengsdorf |

Ortsbürgermeister Günter Schreiber eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene 27. Sitzung des Gemeinderates Hardert. Er begrüßt die Anwesenden und entschuldigt Herrn Bürgermeister Hans-Werner Breithausen, der an seiner ersten Sitzung in Hardert als gewählter Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rengsdorf wegen Erkrankung leider nicht teilnehmen kann. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird die Verwaltungsangestellte Helga Cornely zur Schriftführerin bestellt. Gegen die Niederschrift der 26. Sitzung des Gemeinderates vom 27. November 2012 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt somit als angenommen. Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht, somit hat die 27. Sitzung des Gemeinderates Hardert folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1. Beratung und Beschlussfassung von Ausschreibungen und Vorbereitungen von Auftragsvergaben für das
- 1.1. Dorfgemeinschaftshaus (Neubau) und
 - 1.2. den Gebäudebereich „Alte Schule“ (Altbau)
- Schließsystem
 - Restliche Malerarbeiten, innen
 - Heizungsergänzung Vereinsraum
 - Erforderliche Heizungsrenovierung
 - Feuerhemmende Türen Altbau
 - Malerarbeiten, außen
 - Vergabe eines Wartungsauftrages Kühlung
- TOP 2. Beratung und Beschlussfassung von Ausschreibungen sowie die Vorbereitung von Auftragsvergaben für die Außenanlagen „Alter Schulhof“, zweiter Bauabschnitt 2013
- TOP 3. Turnusmäßige Wartung und Instandsetzung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Hardert
- 3.1 Zustandsbericht der syna-süwag
 - 3.2 Instandsetzungsbedarf von Leuchtköpfen und Kandelabern
 - 3.3 Energiesparkonzept, Kostenplanung und Zeitplan
- TOP 4. Internetauftritt der Ortsgemeinde Hardert
Überarbeitungs- und Ergänzungsbedarf
- TOP 5. Fortsetzung des Dorferneuerungskonzeptes der Gemeinde Hardert
Termine und Arbeitskreise, Themen und Zeitplan
- TOP 6. Mitteilung/ Verschiedenes
- TOP 7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1. Bauanträge und erteilte Baugenehmigungen
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2. Vorläufiger Abschlussbericht und Kostenstati zu den Bauprojekten 2012
- 2.1 Dorfgemeinschaftshaus
 - 2.2 Außenanlagen „Alter Schulhof“
 - 2.3 Werkhof / Bauhof der Gemeinde
- TOP 3. Personal
Resturlaub, Arbeitsausfälle und Krankheitsvertretungen
- TOP 4. Mitteilungen/ Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1. Beratung und Beschlussfassung von Ausschreibungen und Vorbereitungen von Auftragsvergaben für das Dorfgemeinschaftshaus (Neubau) und die „Alte Schule“ (Altbau)

1.1. Schließsystem

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt das Anforderungsprofil für die Anlage des Schließsystems vor. Das Planungsbüro Dittrich wurde mit Schreiben vom 19.12.2012 aufgefordert, Angebote einzuholen und einen entsprechenden Vergabevorschlag vorzulegen. Das Planungsbüro Dittrich wird an die Erledigung dieser Teilaufgabe erinnert.

1.2 Instandsetzungsmaßnahme Heizung, Regelanlage

Bereits bei Übergabe des Dorfgemeinschaftshauses am 1. September 2012 stellte sich heraus, dass für die gesamte Heizungsanlage die Steuer- und Regelanlage ergänzt werden muss. Ein entsprechendes Angebot lag von der Firma Hoffmann bereits mit Schreiben vom 29.08.2012 der Gemeinde vor. Der Gemeinderat hat jedoch beschlossen, diese Arbeiten zunächst auf das Rechnungsjahr 2013, dann mit der Ergänzung der Heizkörper im Vereinsraum zu verschieben. Ursprüngliches Ziel dazu war, diese Ergänzungsarbeiten erst nach Abschluss der Heizperiode (April/Mai 2013) vornehmen zu lassen, um keine Unterbrechung der Heizleistung für Kindergarten und Hausmeisterwohnung zu erzeugen. Allerdings handelt es sich bei dem Einbau der Regelanlage um eine Maßnahme, die gleichermaßen den Altbau („Alte Schule“), den Neubau und die Kindertagesstätte betrifft und daher vor allem als eine dringende Instandsetzungsmaßnahme anzusehen ist.

Zu einem geeigneten Ausführungstermin stehen noch Antworten der Bauabteilung der VGV Rengsdorf und vom Planungsbüro Dittrich aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat empfiehlt einstimmig, die Instandsetzungsmaßnahmen erst nach Ablauf der Heizperiode (April/Mai) vorzunehmen, um eine Unterbrechung der Heizleistung zu verhindern.

1.3 Feuerhemmende Türen Altbau

Mit Mängelbericht vom 29.08.2012 haben die Kreisverwaltung Neuwied und die Untere Baubehörde den Einbau von T30RS Türen im Bereich des Altbaus („Alte Schule“) angefordert, Anzahl und Positionierung der Türen blieben im Inhalt des Mängelberichtes offen. Mit Schreiben vom 30.08.2012 wurde die Bauabteilung gebeten, in dieser Frage Kontakt mit der Bauaufsichtsbehörde bei der Kreisverwaltung Neuwied aufzunehmen. In der 25. Gemeinderatssitzung (10.10. 2012) wurde zu TOP 3 beschlossen, nach Ergebnis der Recherchen eine sofortige Beauftragung vorzunehmen, um die Auftragsausführung im ersten Quartal 2013 vornehmen zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Auftragsausführung nach Vorlage entsprechender Angebote sofort vorzunehmen.

1.4 Vergabe eines Wartungsauftrages Kühlung

Die Firma Kälte- und Klimatechnik Börsch, Andernach hat der Gemeinde Hardert ein Angebot über die durchzuführende Wartung an den Kühlanlagen im Dorfgemeinschaftshaus Hardert vorgelegt. Nach Prüfung durch das Planungsbüro Dittrich und die Bauabteilung der VGV Rengsdorf wird von beiden übereinstimmend empfohlen, für den fünfjährigen Gewährleistungszeitraum (bis Ende 2017) abzuschließen, um eventuelle Gewährleistungsprobleme auszuschließen. Die Wartungsgebühr beträgt pro Jahr 630 EUR brutto.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, den Wartungsvertrag für den Gewährleistungszeitraum mit der Firma Kältetechnik Börsch abzuschließen.

1.5 Ergänzende Ausstattung des Bürger- und Seniorencafés

Den Mitgliedern des Bauausschusses und des Gemeinderates wurde am 18.12.2012 das exakte Ergänzungsangebot Bestuhlung/Möblierung für das Bürger und Seniorencafé vorgelegt. Hier wurden insbesondere für die Barhocker Nachverhandlungen bei der Firma Bürowelt2 (Gebrauchtübernahme nach Leihgestellung) vorgenommen. Nachdem nunmehr ein 50%iger Abschlag auf einen Nettopreis von unter 240 EUR erfolgt ist, wird der Gemeinderat nach Einzelabstimmung mit dem Bauausschuss noch um nachgehende Bestätigung gebeten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nachbestellung von drei Stehtischen und fünf Barhockern zum nachverhandelten Sonderpreis von 2.345 EUR einstimmig zu.

1.6 Anpassung Malerarbeiten „Alte Schule“, außen

Dem Gemeinderat wurde bereits zur 24. Sitzung im Zusammenhang mit den damals laufenden Malerarbeiten ein Ergänzungsangebot für den Außenanstrich der so genannten „Alten Schule“ der Firma BR Bautenschutz, Malerbetrieb Reinhard vorgelegt, das zunächst mit einem Betrag von 4.839,50 EUR netto endete und nach Nachverhandlungen des Bauleiters André Meffert auf einen Pauschalbetrag von 4.500 EUR netto (5.355 EUR brutto) reduziert wurde. Der Gemeinderat hat hierzu bereits beschlossen, diese Arbeiten im Jahr 2013 in den Sommermonaten ausführen zu lassen.

1.7 Mängelbeseitigung

Nach Mängelanzeigen bzw. -rügen sind zahlreiche Mängel (siehe hierzu Mängellisten vom 20.09.2012 und vom November 2012) zwischenzeitlich abgestellt. Insbesondere sind Kühlung, Kühlzelle, Trennwandelemente und große Teile der Elektrik inzwischen befriedigend ausgeführt. Trotzdem gibt es jedoch noch einige Altmängel und wenige neu aufgetretene Mängel, die erfasst und nachgehend beseitigt werden müssen. Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, mit dem Bauausschuss eine erneute Begehung vorzunehmen und dabei einen dritten, überarbeiteten Mängelstatus zu erstellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Vorgehens-Vorschlag seine einstimmige Zustimmung.

TOP 2. Beratung und Beschlussfassung von Ausschreibungen sowie die Vorbereitung von Auftragsvergaben für die Außenanlagen „Alter Schulhof“, zweiter Bauabschnitt 2013

Die Außenarbeiten bei der Gestaltung des „Alten Schulhofs“ sind hinsichtlich

- der Tiefbauarbeiten auf der gesamten Fläche
- der anteilige Straßenflächengestaltung (Teerbau und Pflasterarbeiten zur Schulstraße)
- der Pflasterung des gesamten Hofes
- der Setzung von Pflanzsteinen in den abfallenden Flächen und
- der Neuanlage der Einzäunung

weitestgehend abgeschlossen. Darin enthalten sind auch die auf die evangelische Kindertagesstätte entfallenden anteiligen Parkflächen.

Wie in den zurückliegenden Gemeinderatssitzungen beschlossen, sind noch nachfolgende Themen offen:

2.1 Begrünung

Insbesondere die Randflächen, die Abstufung der Pflanzsteine sowie die Neueinsaat von Rasenflächen stehen noch an. Hier kann sofort eine fokussierte Ausschreibung an Gartenbaubetriebe bzw. kleinere Gärtnereien aus dem unmittelbaren Einzugsbereich erfolgen, die für die Qualität ihrer Bepflanzungsarbeiten hinreichend bekannt sind. Bei der Vergabe soll wiederum die Berücksichtigung von Eigenleistungen (Gemeinderat und

Vereine) bedacht werden. Als geeigneter Pflanztermin wird der Zeitraum zwischen 20. April bis ca. 20. Mai eingegrenzt.

2.2 Spielplatzausstattung

Nach Einschätzung des Gemeinderates soll im Benehmen mit dem Elternkreis im angemessenen Umfang eine Ergänzung der Spielplatzausstattung aus den Katalogangeboten (mehrere Spielgeräte sind nach Umsetzung noch gebrauchsfähig) unter Hinzuziehung des Gemeindearbeiters erfolgen. Die Federführung liegt bei den Mitgliedern des Kindergartenfachausschusses, Frau Erste Beigeordnete Martina Reupke und Herrn Ratsmitglied Hartmut Idelberger. Die Ausstattung der Spielflächen ist im Zusammenhang mit dem Arbeitskreis „Maßnahmen für Kinder und Jugendliche“ des Dorferneuerungskonzeptes zu diskutieren.

2.3 Mängelbeseitigung Hofgestaltung

Mit Beginn der frostfreien Periode sind noch einige Mängel an der Hofgestaltung zu beseitigen. Hierzu gehören insbesondere

- Übergänge zu dem Treppenbereich
- Umpflasterung der Versorgungsschächte
- Übergänge zu den Grünbereichen.

Beschluss:

Auf Empfehlung seines Bauausschusses beschließt der Gemeinderat Hardert einstimmig, eine fokussierte Ausschreibung der Begrünungsarbeiten für einen Ausführungszeitraum im April/Mai vorzunehmen, in dem Eigenleistungsmöglichkeiten für Vereine und Gemeinderat berücksichtigt werden. Gleichzeitig sollen im Rahmen der Gespräche des Arbeitskreises „Kinder und Jugendliche“ Vorschläge entwickelt und entsprechende Angebote eingeholt werden.

TOP 3. Turnusmäßige Wartung und Instandsetzung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Hardert

Zustandsbericht der syna-süwag

Mit Schreiben vom 28.01.2013 stellt das Kommunalreferat der syna-süwag, vertreten durch die beiden Herren Patrick Weißenfels und Stefan Heising fest, dass es nach ihren Überprüfungen in Hardert einen dringenden Erneuerungsbedarf für mehr als 60 (!!!) Straßenbeleuchtungselemente gibt, hiervon 46 Pilzleuchten und 17 Kandelaber. Eine umfassende Sanierung des öffentlichen Leuchtmittelbestandes scheint jedoch nur sinnvoll, wenn damit gleichzeitig auch langfristige Energiesparmöglichkeiten geschaffen werden.

Den Mitgliedern des Rates liegt als Sitzungsunterlage umfassendes Informationsmaterial der syna-süwag und des Klimaschutzmanagements der Raiffeisen-Region vor. Danach sind vor allem nachfolgende Positionen zu klären:

3.1 Überprüfung des Sanierungsbestandes

Abstimmung der Sanierungsfeststellung der syna mit einer eigenen Kommission (Bauausschuss), die anhand der Pläne die schadhaften Leuchtkörper noch einmal überprüft und abgleicht.

3.2 Ausführung der Instandsetzungs- oder Erneuerungsbedarfes der Leuchtköpfe

- LED-Leuchtenkopf
- LED-Umrüst-Kit oder
- LED-Plug-In

3.3 Zeit- und Kostenplan für einen Austausch der Leuchtmittel

3.4 Energieeinsparpotential und Förderfähigkeit

3.5 Beitragsbeteiligung der Anlieger

Aufgrund der Komplexität des Themas und der vielen Variationsmöglichkeiten in der Kostenberechnung schlägt Ortsbürgermeister Schreiber vor, zur 28. Gemeinderatssitzung

am 10.04.2013 die Vertreter der syna-süwag, Herrn Patrick Weißenfels und Herrn Stefan Heising einzuladen. Im Rahmen einer gezielten Präsentation sollen sie für die Gemeinde Hardert

- den Erneuerungsbedarf im Ortsgebiet
- die Beleuchtungsalternativen
- die voraussichtlichen Kosten und
- Refinanzierungsmöglichkeiten

vorstellen. Ggfs. kann es sinnvoll sein, auch noch den Klimaschutz-Manager der Raiffeisen-Region, Herrn René Leßlich ergänzend einzuladen.

Nachfolgend die wichtigsten zeitlichen und sachlichen Voraussetzungen der Förderfähigkeit, die von der Bauabteilung der VG (Herrn Kocherscheidt) zusammengetragen wurden:

Das BMU - Bundesministerium für Umweltschutz fördert in 2013 weiterhin die LED-Außen- und Straßenleuchten. Eine weitere Verlängerung des Programms für 2014 ist nicht geplant. Daher sollten Sanierungsprojekte in der Straßenbeleuchtung jetzt vorrangig umgesetzt werden. Förderanträge sind vom 01. Januar 2013 bis zum 31. März 2013 einzureichen.

Informationen zum BMU-Förderprogramm 2013:

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen,“ ein befristetes Förderprogramm für LED-Straßenbeleuchtung aufgelegt. Kommunen sind aufgefordert, ihren Antrag für die Sanierung der Straßenbeleuchtung bis zum 31. März 2013 beim Projektträger Jülich einzureichen.

Was wird gefördert:

- LED-Leuchten
- geeignete Steuer- und Regelungstechnik bei LED-Leuchten, welche den Gesamtenergieverbrauch der Beleuchtungsanlage weiter absenkt
- Installation durch qualifiziertes, externes Fachpersonal, wenn die Installation nicht durch eigenes Personal durchgeführt werden kann.

Was sind die Förderkriterien:

- CO₂-Emissionen der Außenbeleuchtung müssen um mindestens 60% gegenüber dem Ist-Zustand gemindert werden
- Kein Abschalten von einzelnen Leuchten, da hierdurch Dunkelzonen entstehen können
- Die Höhe der förderfähigen Ausgaben muss so bemessen sein, dass sich eine Zuwendung von mindestens 10.000 EUR pro Projekt ergibt. Das bedeutet eine Projektsumme von mindestens 50.000 EUR.
- Der Förderzeitraum beträgt in der Regel ein Jahr.

Um eine geeignete Projektgröße für die Antragsstellung zu erreichen, können sich mehrere gleichartige antragsberechtigte Einrichtungen zusammenschließen und das Vorhaben gemeinsam durchführen (z.B. mehrere Ortsgemeinden der VG Rengsdorf).

Nach allen Überprüfungen zeichnet sich derzeit jedoch ab, dass die Ortsgemeinde Hardert auf jeden Fall die Messgröße der Antragsstellung von mindestens 50.000 EUR auch alleine überschreiten wird. Die komplette Antragsstellung muss durch ein Ingenieurbüro oder eine gleichwertig qualifizierte Einrichtung erfolgen. Dafür stehen im Bereich der VG Rengsdorf zur Verfügung:

- 1) Energieagentur Mittelrhein, Neuwied
- 2) Ingenieurbüro Funk, Puderbach
- 3) syna-süwag, Neuwied.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine Ausschreibung nur im Falle der Beauftragung der Ziffern 1 und 2 erfolgen kann. Bei Erstellung des Antrages durch die syna-süwag wird von dem Energieunternehmen auch gleichzeitig eine Auftragsvergabe erwartet.

Beschluss:

Nach intensiver Diskussion beschließt der Gemeinderat nachfolgende Punkte: Eine kleine Kommission des Bauausschusses wird die von der syna als mangelhaft gekennzeichneten Leuchten noch einmal überprüfen. Der Ortsbürgermeister ist beauftragt, zur nächsten Gemeinderatssitzung die Vertreter der syna-süwag und den Klimaschutz-Manager der Raiffeisen-Region zu einer Präsentation einzuladen. Durch die Ortsgemeinde Hardert soll eine vorbeugende Antragsstellung im Benehmen mit einem Planungsbüro, der syna-süwag und der Verbandsgemeinde Rengsdorf bis zum 31.03.2013 erfolgen, um keine Ansprüche aus der Projektförderung des BMU zu verlieren. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig

TOP 4. Internetauftritt der Ortsgemeinde Hardert

Den Ratsmitgliedern liegt eine Vorlage über den Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf des Internetauftritts der Ortsgemeinde Hardert vor. Einige Themenfelder müssen mit den Beteiligten (Unternehmen, Hotels und Vereine) abgestimmt werden. Einige Beiträge müssen dagegen völlig neu recherchiert oder zusammengestellt werden (Kindertagesstätte und Dorfgemeinschaftshaus). Unter Berücksichtigung des erforderlichen Abstimmungsbedarfes ist zu hoffen, dass spätestens bis Mitte April 2013 der komplett überarbeitete Internetauftritt der Ortsgemeinde Hardert im Netz stehen kann.

Beschluss:

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Korrektur- und Ergänzungsbedarf nach Vorlage zu. Weitere Ergänzungsvorschläge wurden nicht unterbreitet.

TOP 5. Fortsetzung des Dorferneuerungskonzeptes der Gemeinde Hardert Termine und Arbeitskreise, Themen und Zeitplan

Der Gemeinderat Hardert hat in seiner 21. Sitzung vom 07.03.2012 (TOP 1) eine Strukturierung der Themen und der Zusammensetzung der Arbeitskreise beschlossen. Aufgrund der erheblichen Verzögerung in der Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses und der damit verbundenen Aufgabenstellungen wurde eine Verlegung der Arbeitskreise in das Jahr 2013 festgelegt. Das Ratsmitglied Martina Dittrich hat dabei den begründeten Wunsch geäußert, dass diese Arbeitskreise dann bereits im ersten Quartal 2013 starten. Dazu ergibt sich folgendes Bild:

5.1 Arbeitskreis Bauland

Der Gemeinderat hatte als vordringliches Ziel die Diskussion über die Erschließung von Bauflächen zunächst benannt. Zwischenzeitlich haben diese Beratungen auch unter Einbeziehung von fachkundigen Vertretern der Verbandsgemeinde nach Beratung im Bauausschuss und zuletzt in der 26. Sitzung des Gemeinderates vom 27.11.2012 bereits ausführlich stattgefunden. Danach hat der Gemeinderat nach Anhörung aller Fachleute einstimmig von der Aufstellung eines Bebauungsplanes in der Bauland-Potentialfläche der Ortsgemeinde Hardert abgesehen. Dementsprechend erübrigt sich die Einrichtung eines Arbeitskreises Bauland bis zum Ende der laufenden Wahlperiode.

5.2 Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshaus

Dagegen hat das komplette Themenfeld „Angebote des Dorfgemeinschaftshauses Hardert“ absolute Priorität. In diesem Arbeitskreis sollen Nutzungskonzepte und -verträge, Entwicklungen von Angeboten für das Dorfgemeinschaftshaus, das Bürger- und Seniorencafé intensiv diskutiert werden. Zu diesem Arbeitskreis werden die Vertreter aller Ortsvereine sowie besonders fach- oder ortskundige Personen eingeladen. Aufgrund der Schnittmenge zum Thema Altentagesstätte, Senioren- und Bürgercafé ist vorzuschlagen, dem Zustandekommen des Arbeitskreises Dorfgemeinschaftshaus ein Treffen des Arbeitskreises „Angebote für Senioren“ vorzustellen.

Als Termine werden vorgeschlagen:

Mittwoch, 06.03.2013

Arbeitskreis Senioren 18.00 Uhr

Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshaus 19.00 Uhr

jeweils Dorfgemeinschaftshaus, Vereinsraum

5.3 Arbeitskreis „Maßnahmen für Kinder und Jugendliche“

Aufgrund der Mitwirkung bei der Planung der Grünflächen- und Spielplatzgestaltung sollte der Arbeitskreis „Maßnahmen für Kinder und Jugendliche“ bereits in der übernächsten Woche tagen. Als Termin wird vom Ortsbürgermeister in Abstimmung mit der ersten Beigeordneten Martina Reupke vorgeschlagen:

Dienstag, 19.03.2013, 19.00 Uhr

5.4 Arbeitskreis „Landschaft, Natur, Kultur“

Ein Termin für die Einberufung des Arbeitskreises „Landschaft, Natur, Kultur“ soll in Abstimmung mit Frau Monika Edling, Verbandsgemeinde Rengsdorf, im Zeitraum zwischen dem 15. April bis 15. Mai vorgesehen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Einberufung der Arbeitskreise zu den vorgeschlagenen Terminen einstimmig. Nach Empfehlung des Bauausschusses und Grundsatzbeschluss des Gemeinderates besteht für die Einrichtung eines Arbeitskreises „Schaffung von Bauland“ kein Bedarf mehr.

TOP 6. Mitteilungen/ Verschiedenes

6.1 Vermietung von öffentlichen Einrichtungen (Facebook-Parties)

Mit Rundschreiben vom 31.01.2013 (Vorlage an alle Gemeinderatsmitglieder) warnt Bürgermeister Hans-Werner Breithausen aufgrund realer Vorfälle vor der Durchführung von unangemeldeten „Facebook-Parties“ in Einrichtungen der Gemeinden.

Da die Ortsgemeinde Hardert bereits durch eigene Erfahrungen vorgewarnt war, werden inzwischen schriftliche Abfragen über den Veranstaltungszweck und die Teilnehmer in jedem Einzelfall vor Ausstellung des Nutzungsvertrages erhoben.

6.2 Festsetzung der Verbandsumlage 2013 für die ev. Kindertagesstätte Hardert

Die Verbandsumlage 2013 für die ev. Kindertagesstätte Hardert wurde auf 25.500 EUR festgesetzt. Für das Jahr 2012 ergab sich aus der Abrechnung der Personal- und Sachkosten ein Nachzahlungsbedarf in Höhe von 8.082,54 EUR für die Gemeinde Hardert.

6.3 Spende der Sparkasse Neuwied für soziale Zwecke

Die Sparkasse Neuwied hat auch in diesem Jahr einen Betrag für Zwecke der Durchführung von Seniorenfeiern, Altentagesstätten u.ä. zur Verfügung gestellt. Der Betrag beläuft sich auf eine Summe von 132,62 EUR für die Gemeinde Hardert. Entsprechend des Förderzweckes wird die Spende für die Durchführung des Senioren-Nachmittags 2013 der Gemeinde Hardert verwendet.

6.4 Hinweis auf die Neuverlegung der Trinkwasserpumpleitung und des Steuerungskabels

Der Gemeinderat Hardert hat sich bereits mehrfach mit der Neuverlegung der Trinkwasserpumpleitung zum Pumpwerk Hardert befasst. Ergänzend dazu wird mitgeteilt, dass per Email am Montag, den 21.01.2013 die Verbandsgemeindewerke Rengsdorf pflichtgemäß auch das Verlegen der Kabelstrecken für die Steuerungskabel angezeigt haben. Die Gemeinde Hardert hat diesen Arbeiten bereits ihre Zustimmung erteilt.

6.5 Beeinträchtigung der Wasserversorgung

Die Verbandsgemeindewerke Rengsdorf teilen mit, dass in der Zeit vom 18.02. bis 01.03.2013 im Ortsnetz Hardert Arbeiten an der Wasserversorgung vorgenommen werden.

Derzeit tritt im Ortsnetz Hardert ein Wasserverlust von ca. zwei Kubikmetern pro Stunde auf, der dringend die Lokalisierung der Leckage erforderlich macht. Bedingt durch die Arbeiten kann es im gesamten Ortsnetz zu Störungen, Druckschwankungen und Verschmutzungen während der Reparaturarbeiten kommen.

6.6 Reinigungs- und Streupflicht in der Ortsgemeinde Hardert

Aufgrund von zahlreichen Verstößen sieht sich die Gemeinde Hardert erneut veranlasst, noch einmal auf die Winterstreupflicht hinzuweisen, die sich auf Gehwege, Fußgängerwege und besonders gefährliche Fahrbahnstellen bezieht. Nach der für alle Ortsgemeinden der VG Rengsdorf geltenden Reinigungssatzung vom 13.11.2001 hat die Schneeräumung in der Zeit zwischen 7.00 bis 20.00 Uhr **unverzüglich** nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen von Glätte zu erfolgen. Nachts anfallender Schnee oder Eisglätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

6.7 Basis-Telefon Dorfplatz

Die Telekom Deutschland GmbH überprüft in regelmäßigen Abständen die bedarfsgerechte Versorgung der öffentlichen Fernsprech-Einrichtungen, so auch für den Basis-Telefonanschluss Dorfplatz. Für diese öffentliche Fernsprech-Einrichtung besteht nach Ermittlung der Deutschen Telekom bei den Einwohnern und Besuchern von Hardert kein Bedarf. Die monatlichen Umsätze liegen im Durchschnitt der letzten zwölf Monate unter einem Euro pro Monat. Eine Rentabilität ist damit nicht gegeben. Aufgrund des relativ schwierigen Handlings (Calling-Card-Verfahren über eine 0800-Nummer mit Eingabe der Kreditkarten-Ziffern) hat diese Fernsprechzelle auch nur eine sehr begrenzte „öffentliche Nutzung“. Der Standort gilt als „schwach frequentiert“. Der Abbau dieser defizitären Standorte erfolgt nur mit Zustimmung der Bundesnetzagentur, die im konkreten Fall der Gemeinde Hardert jedoch zu erwarten ist.

6.8 Aufstellung von Altkleidercontainern

Ein Textilrecycling-Unternehmen hat gegenüber der Kreisverwaltung Neuwied und der Verbandsgemeinde Rengsdorf sein Interesse bekundet, in allen Ortsgemeinden Altkleidercontainer zur gewerblichen Nutzung aufzustellen. Der Antragsteller, vertreten durch RA Dirk Baldus, ist bereit, entsprechende Standgebühren zu leisten. In Hardert ist an die Aufstellung in unmittelbarer Nähe zu den Glascontainern (Einfahrt Biotop K104 und Bushalle Runkel) gedacht.

Die Kreisverwaltung Neuwied hat dem Antragsteller bereits mitgeteilt, dass keine Bedenken gegen eine gewerbliche Sammlung erhoben werden.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Es wird die Frage gestellt, ob am Dorfgemeinschaftshaus der Schaukasten wieder aufgestellt wird.

Der Schaukasten wird im Zusammenhang mit allen anderen offenen Nachlieferungen bestellt. Die Aufstellung soll bis Ende Mai erfolgen.

Der öffentliche Teil wird um 20.35 Uhr abgeschlossen. Ortsbürgermeister Schreiber dankt den Zuhörerinnen und Zuhörern für ihr Interesse und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Ende öffentlicher Teil

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Schreiber, Ortsbürgermeister

Cornely, Verw.-Angestellte